

Anwohner Herosé - Stadt am Seerhein und von Seestrasse, Säntisstrasse, Grüngang
Adressat: Dr. Christian Millauer
Hans-Sauerbruch-Strasse 13
78467 Konstanz

An

Grüne Hochschulgruppe Konstanz
Herrn Nicolai Growe

zur Kenntnis:

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz
Amtsleiter Fischer
LINK-Vorstand & Herrn Dr. Behnke
Vorstand Grüne Hochschulgruppe
Nachtwanderer Frau Weiner
Südkurier Herr Siebler
see-online Frau Kässer
Seerhein.net
BG Petershausen
Anwohner

Ihre Einladung vom 01.08.2012 zu einer Kundgebung – Veranstaltung zum „Thema Glasverbot“ am Seerhein/Herosé-Areal“, Seestrasse und Uferbereich

Konstanz, 02.08.2012

Sehr geehrter Herr Growe,

wir danken für die sehr kurzfristige Einladung zu Ihrer Kundgebung & Versammlung am 04.08.2012, die wir auch wie gewünscht an die anderen Betroffenen weitergeleitet haben. Da die Einladung sehr kurzzeitig bei uns einging, ist den meisten von uns eine persönliche Teilnahme leider nicht möglich.

Zur Sache dürfen wir die folgenden Anmerkungen machen:

Uns freut sehr, dass Sie sich auch in Zukunft mit dem „Thema Glasverbot“ (*) und den Konsequenzen, die sich aus dem Urteil des Staatsgerichtshofes ergeben, auseinandersetzen und an der Erarbeitung von Lösungen und Alternativen mitwirken wollen. Wir erwarten allerdings auch, dass Sie diese selbst aktiv tatkräftig (gegebenenfalls auch personell und finanziell) – wie bei der Klage – unterstützen.

Wir begrüßen Ihr Engagement ausdrücklich, sind jedoch der Auffassung, dass Lösungen nur im Einvernehmen aller Betroffenen und Verantwortlichen unter der Federführung der zuständigen Stellen der Stadtverwaltung erfolgen sollten und nur dann wirklich zielführend sein können.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass v. a. in den letzten 6 Jahren viele Initiativen und Aktivitäten von Stadt, Anwohnern und betroffenen Gruppen (auch der Jugendlichen) mit Runden Tischen, Aussprachen u. ä. auf verschiedenen Ebenen unternommen wurden, um die Probleme einer gemeinsamen Nutzung des öffentlichen Raumes am Seeufer einvernehmlich zu lösen. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren viele konstruktive Vorschläge an die Stadtverwaltung herangetragen um durch soziale Kontrolle und Aufklärung zu einem

einvernehmlichen Miteinander zu kommen.

Das „Glasverbot“ als offensichtlich einzige Möglichkeit der Stadt brachte dann immerhin eine gewisse Beruhigung der Situation. So wurden bei einer Seeputzete der Anwohner am Seerhein 2011 vor dem Glasverbot noch drei 60 ltr Kübel Glasscherben aus dem Seerhein geholt, nach dem Glasverbot 2011/12 war das Aufkommen minimal!

Letztlich geht es uns nur darum, dass die

Umweltschutz- und Polizeiverordnung der Stadt Konstanz

eingehalten und durchgesetzt wird.

Wenn sich alle an diese eindeutigen Regeln halten, gibt es keine Probleme, denn die eigene Freiheit findet dort ihre Grenzen, wenn Andere und auch gemeinsames Eigentum geschädigt oder missbraucht werden.

Wir wünschen Ihrer Initiative und Aktivitäten viel Erfolg und möchten Sie bitten, in Zukunft alle schon aktiven, beteiligten und betroffenen Gruppen zu informieren um die weiteren Maßnahmen gezielt zu bündeln.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Dr. Christian Millauer

Vorsitzender des Verwaltungsbeirates Hofgarten 2

Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Bürgergemeinschaft Petershausen eV

(*) für uns steht dieses Thema auch im Zusammenhang mit "Lärm, Müll, Alkohol und Gewalt am Seerhein/Herosé-Areal", an Seestrasse und Uferbereich“, für Vandalismus mit Alkoholexzessen, Aggressionsbereitschaft, Scherben und Vermüllung des Uferbereichs und anliegender Gärten und hatte sich positiv ausgewirkt.

Der Worte sind genug gewechselt,
Laßt mich auch endlich Taten sehn!
Indes ihr Komplimente drechselt,
Kann etwas Nützliches geschehn.(Goethe)